

Am gestrigen Abend hat uns die traurige Nachricht erreicht,
dass unser langjähriger Vizepräses

H.H. Prälat Josef Grabmeier

am Festtag der Unbefleckten Empfängnis
vom Herrn in seine ewige Heimat gerufen wurde.

Wir sind Prälat Grabmeier zu großem Dank verpflichtet und sagen ihm ein inniges Vergelts Gott für seine tiefe Verbundenheit mit den Männern der Marianischen Congregation und für all seine oft so stillen und doch überaus wertvollen Dienste.

Mit großer Erfahrung und pastoralem Geschick war er von 1998 – 2007 fest an der Seite von Zentralpräses Prälat Heinrich Wachter. Vorausschauend und immer ausgleichend war er auch darauf bedacht Schaden von der MMC abzuhalten.

Von 2007 bis 2013, und auch darüber hinaus, war er mir väterlich verbunden und jederzeit ansprechbarer Vertreter.

In großer Wertschätzung seines Lebens unter uns und für uns wollen wir in diesen Tagen ganz besonders im Gebet bei ihm sein.

Ich lade Euch, liebe Sodalen, herzlich ein, für Prälat Grabmeier am Freitag, Samstag und Sonntag jeweils einen Rosenkranz zu beten oder zumindest unsere Congregationsgebete für ihn aufzuopfern.

Das Requiem für Prälat Josef Grabmeier

MMC Vizepräses und Domkapitular i. R.

*23.07.1927 + 8. Dezember 2025

wird Bischof Rudolf

am Montag (15. Dezember) um 10.00 Uhr im Dom feiern.

Es wäre ein unübersehbares Zeichen unserer Verbundenheit auch über den Tod hinaus, wenn beim Requiem um 10.00 und/oder ggf. auch am Friedhof (ca. 12.00 Uhr, Unterer Katholischer Friedhof, Alfons Auer Str. 1, Regensburg) möglichst viele Banner und Sodalen teilnehmen würden. Ich bitte Euch darum.

Wir werden selbstverständlich auch am Hauptfest am kommenden Samstag in Wiesau unseres langjährigen Vizepräses gedenken.

Gottes Segen!

Euer Zentralpräses
Msgr. Thomas Schmid